



Landesprogramm für kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden

Bericht 2022 und 2023

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22175
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus

Verlags- und Herstellungsort:

6900 Bregenz

Druck:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Vermögensverwaltung, Hausdruckerei, Bregenz

Bildnachweise:

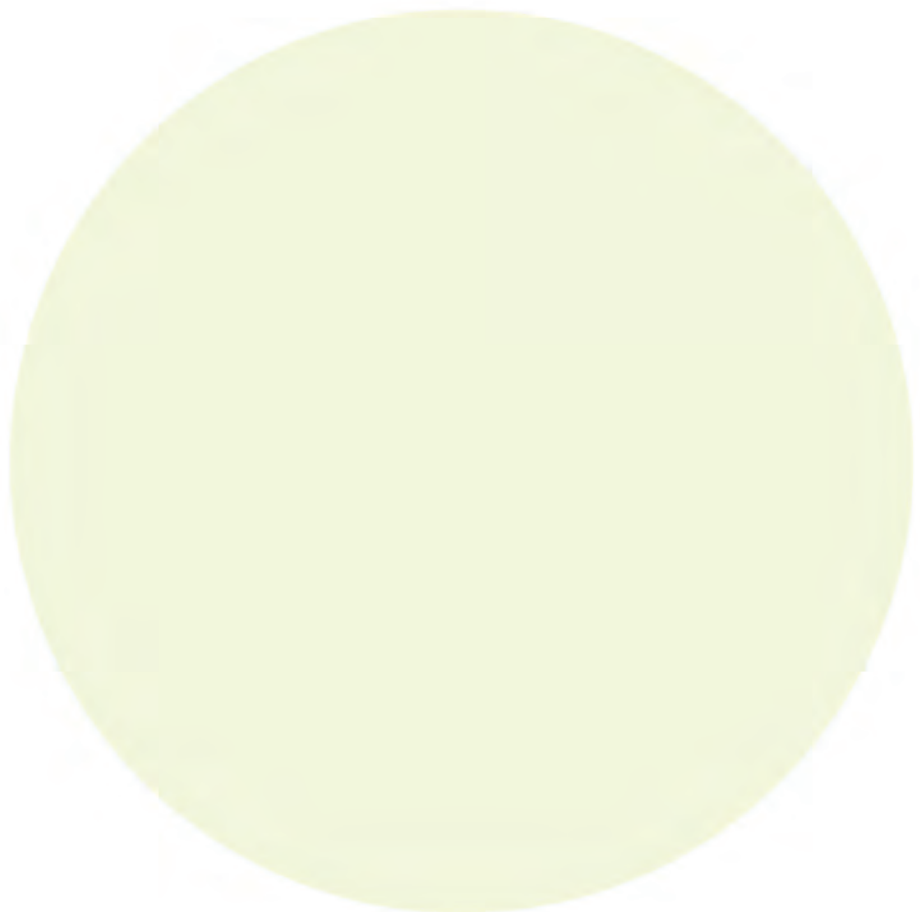
Deckblatt und Rückseite innen: Land Vorarlberg, Martin Schachenhofer,
Seite 5: Land Vorarlberg, Portrait der familieplus-Teams: jew. Gemeindeamt

Auditoren: Elisabeth Tschann und Reinhard Sonderegger
Bericht erstellt von: PH-7 OG – Büro für Evaluation

Hinweis: Alle Zahlen sind kaufmännisch gerundet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Landesprogramm familieplus	6
familieplus Gemeinden	7
Externe Bewertung und Auszeichnung	9
Ausgezeichnete Gemeinden 2022	
Hard	10
Hohenems	12
Nenzing	14
Wolfurt	16
Ausgezeichnete Gemeinden 2023	
Brand	18
Bürserberg	20
Feldkirch	22
Gaißau	24
Koblach	26
Mellau	28
Thüringen	30





Gemeinsam für ein familienfreundliches Vorarlberg

familieplus, das Landesprogramm für kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden, unterstützt Vorarlberger Gemeinden seit 2011 dabei, noch familienfreundlicher zu werden. Ende 2012 wurden erstmals sieben Vorarlberger Gemeinden mit dem Gütesiegel familieplus ausgezeichnet. Mittlerweile nehmen bereits 19 Gemeinden und Städte daran teil. Damit leben mehr als die Hälfte der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger in familienfreundlichen Gemeinden.

Diese erfolgreiche Entwicklung beruht auf mehreren Säulen: Allen voran auf dem beeindruckenden Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden und den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich für die weitere Verbesserung der Lebensqualität im Land einsetzen. Dafür gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung.

Das Land Vorarlberg steht allen Beteiligten ideell und finanziell zur Seite, um den eingeschlagenen Weg gemeinsam und zielstrebig weiterzugehen. Ich bin davon überzeugt, dass die Familienförderung in Vorarlberg entscheidend für eine qualitätsvolle Zukunft unseres Landes ist. Von der lückenlosen Kinderbetreuung über eine rücksichtsvolle Mobilität, Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales für alle Generationen bis hin zu Integrationsaufgaben leisten die familieplus-Gemeinden einen unverzichtbaren Beitrag. Unsere gemeinsame Vision ist, dass Vorarlberg bis 2035 der chancenreichste Lebensraum für Kinder sein soll.

Den erfolgreich zertifizierten Gemeinden gratuliere ich im Namen der gesamten Landesregierung sehr herzlich!

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

Landesprogramm familieplus

Das Landesprogramm familieplus zeichnet Gemeinden bezüglich ihrer Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit aus. An der sechsten Auszeichnung 2023 nehmen die Gemeinden Brand, Bürserberg, Gaißau, Koblach, Mellau, Thüringen und die Stadt Feldkirch teil. In diesem Bericht zusammengefasst sind auch die Ergebnisse aus dem Audit 2022 mit den Marktgemeinden Hard, Nenzing und Wolfurt und der Stadt Hohenems.

familieplus ist ein langfristig angelegter Prozess der kontinuierlichen Verbesserung für die Gemeinden. Die Gemeinden führen zuerst selbst mit Hilfe einer externen Gemeindebegleitung eine Standortbestimmung durch – bezogen auf Kennzahlen, Prozesse sowie Strukturen und Maßnahmen. Anhand dieser genauen Ist-Analyse wird eine Soll-Planung erstellt, die passgenau auf den Bedarf der Gemeinden zugeschnitten wird.

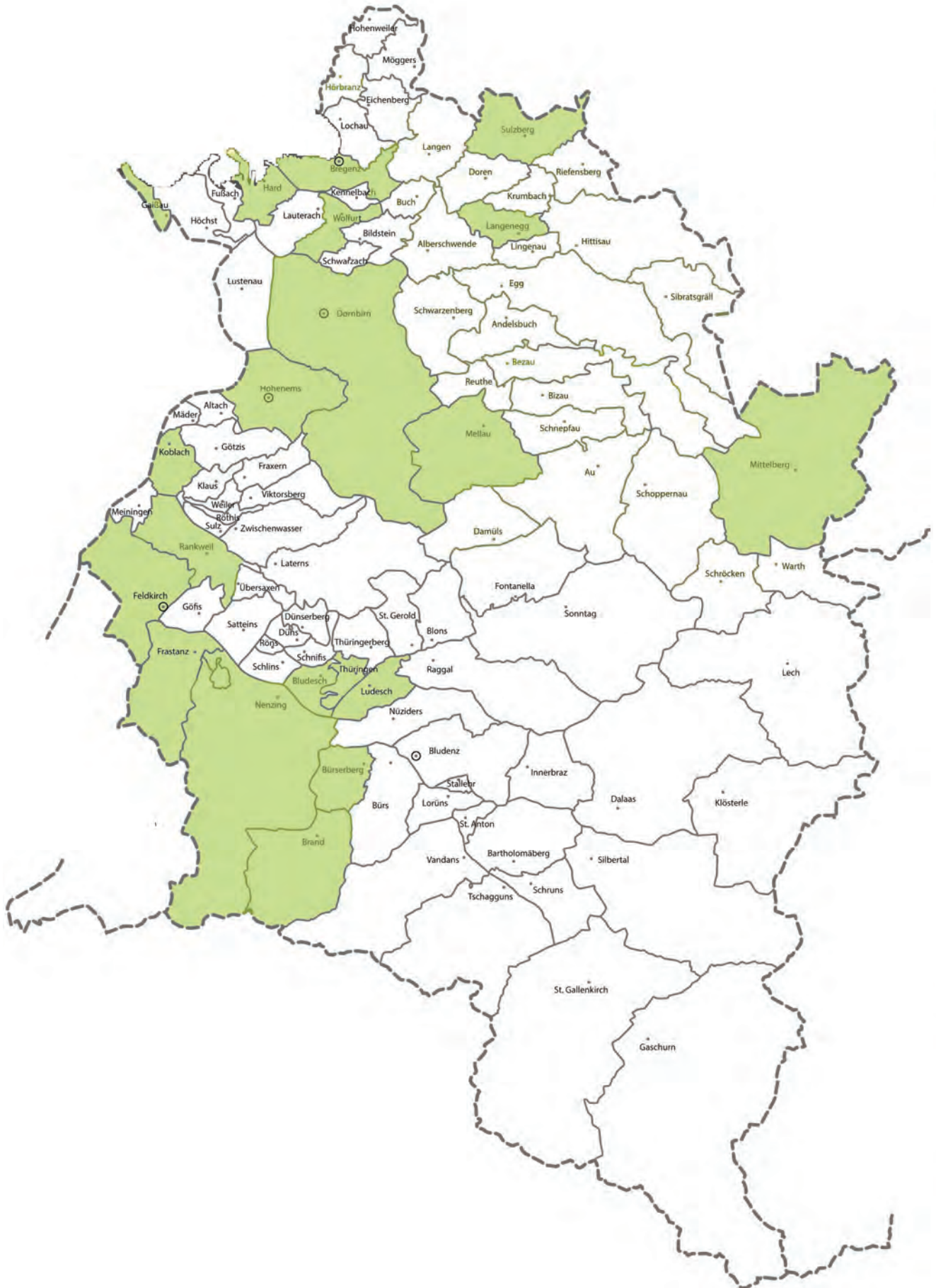
Der Begriff „Familie“ wird breit gefasst und umfasst jene neun Handlungsfelder, in denen die Gemeinden im eigenen Wirkungsbereich und ganz konkret die Lebensqualität für Familien beeinflussen können. Durch die grafische Darstellung der einzelnen Handlungsfelder mittels Netzdiagramm sind ein gesamtheitlicher Blick und der Vergleich mit anderen Gemeinden möglich, der zum Austausch von erfolgreichen Erfahrungen und gemeinsamen Lernen führen soll. Den Abschluss eines Zyklus bildet die externe Bewertung, die über einem Schwellwert von 300 Punkten (von möglichen 1.000 Punkten) zu einer Auszeichnung führt.

Bereits im Jahr 1994, dem Jahr der Familie, hat das Land Vorarlberg mit dem Projekt „Familiengerechte Gemeinde“ eine Initiative gestartet, um gemeinsam mit teilnehmenden Gemeinden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Verbesserungen der Lebensqualität von Familien vor Ort zu entwickeln und umzusetzen. Bis zum Jahr 2010 haben 78 der 96 Vorarlberger Gemeinden daran teilgenommen. Darauf aufbauend wurde das Programm familieplus zwischen 2009 und 2011 mit vier Gemeinden entwickelt und erprobt und im Jahr 2011 eingeführt. Im Jahr 2012 wurde erstmals evaluiert. Neben Optimierungspotentialen wurde festgestellt, dass familieplus von allen befragten Bezugsgruppen positiv bewertet wurde.

familieplus Gemeinden

Gemeinde		Einwohner	% Anteil in Vlbg.	Einstieg	Erst-Audit	Re-Audit	Re-Audit
1	Bludesch	2.617	0,64%	2011	2012	2016	2020
2	Langenegg	1.162	0,29%	2011	2012	2016	2020
3	Sulzberg	1.836	0,45%	2011	2012	2016	2020
4	Rankweil	12.150	2,99%	2011	2012	2016	2020
5	Dornbirn	51.222	12,60%	2011	2012	2016	2020
6	Mellau	1.258	0,31%	2012	2014	2018	2023
7	Hohenems	17.239	4,24%	2012	2014	2018	2022
8	Nenzing	6.402	1,58%	2013	2014	2018	2022
9	Mittelberg	5.127	1,26%	2015	2016	2020	
10	Brand	788	0,19%	2015	2018	2023	
11	Bürserberg	574	0,14%	2015	2018	2023	
12	Wolfurt	8.765	2,16%	2016	2018	2022	
13	Gaißau	1.898	0,47%	2017	2018	2023	
14	Bregenz	29.620	7,29%	2017	2020		
15	Hard	13.786	3,39%	2018	2022		
16	Feldkirch	35.793	8,81%	2011/2019	2012	2023	
17	Koblach	4.857	1,20%	2020	2023		
18	Thüringen	2.293	0,56%	2021	2023		
19	Ludesch	3.677	0,90%	2021			
20	Frastanz	6.699	1,65%	2022			
Gesamt		207.763	51,12%				
		406.395	100,00 %				

Stand: 01.01.2023, Statistik Austria



Externe Bewertung und Auszeichnung

Das Landesprogramm familieplus zeichnet Gemeinden bezüglich ihrer Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit aus.

01.02.2022 | 01.02.2023

Stichtag

- für die Anmeldung an der Teilnahme zur externen Bewertung
- für die Abgabe die Dokumentation in digitaler oder analoger Form

Der dokumentierte Ist-Stand am Stichtag ist Grundlage für die externe Bewertung.

Sichtung der abgegebenen Dokumentation und Aufbereitung durch die externe familieplus-Projektleitung

02.02.2022 bis 22.04.2022 | 02.02.2023 bis 12.04.2023

Interne Vorprüfung

Prüfung der Unterlagen hinsichtlich der Plausibilität und Vollständigkeit durch Auditor Reinhard Sonderegger (2022/2023) und Auditorin Elisabeth Tschann (2023).

11.04.2022 bis 29.04.2022 | 13.04.2023 bis 20.04.2023

Besuch der Gemeinden

durch die Auditorin/den Auditor und die externe Projektleitung; Ziel des Besuchs ist es, offenen Fragen zu beantworten und fehlende Unterlagen zu urgieren.

11.05.2022 | 05.05.2023

Nachreichfrist

Bis zu diesem Tag können fehlende, urgierete Unterlagen nachgereicht werden.

23.06.2022 | 14.06.2023

Tagung der externen Kommission

2022

DDrⁱⁿ. Carmen Plaseller
Ing. Thomas Müller MAS
Heiko Moosbrugger
Prof. Drⁱⁿ. Eva Lingg
Mag.^a Heike Mennel-Kopf

2023

Dr.ⁱⁿ Eva Häfele
Bgm. Thomas Konrad
Dr.ⁱⁿ Kriemhild Büchel-Kapeller
Ing. Thomas Müller MAS
Mag.^a Heike Mennel-Kopf

13.10.2022 | 14.06.2023

Auszeichnung der Gemeinden

Ort: Alter Landtagssaal, Bregenz | Montfortsaal Landhaus, Bregenz

Ausgezeichnete Gemeinde 2022

Hard

Eckdaten

- **Bezirk:** Bregenz
- **Bürgermeister:** Martin Staudinger
- **Fläche:** 14,36 km², 3 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 2 %.
- **Einwohnerzahl:** 13.792 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 399 m ü. A.
- **E-Mail:** hard@hard.at
- **Internet:** www.hard.at

familieplus-Profil Hard, Audit 2022



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Hard

Audit 2022

Von 2000 bis 2002 hat Hard am Landesprogramm „familiengerechte Gemeinde“, dem Vorläufer von familieplus teilgenommen. Die Gemeinde hat sich unter dem Motto „Ohne Stress durch das Ortszentrum – Beseitigung von Barrieren für Mütter und Menschen im Rollstuhl“ auf den Weg gemacht, mit dem Ziel, das Thema Teilhabe zu etablieren. Die Motivation hierfür war, die direkte Erfahrung von Behinderung für Entscheiderinnen und Entscheider zu ermöglichen. Erste bauliche Maßnahmen wurden so bereits durchgeführt. Daneben wurden die Projekte „Spaß mit dem Skateboard“ und „Platz für Kinder – auch in Erlach“ bearbeitet.

Im Leitbild bezeichnet sich Hard selbst als „die Wohlfühlgemeinde“. Zwei der Leitsätze fallen dabei besonders ins Auge:

- *Hard ist eine zukunftsorientierte Marktgemeinde im Gleichgewicht, stellt einen gesunden, familienfreundlichen Lebensraum dar und ist ein wirtschaftlich florierendes Dorf, das Arbeitsplätze schafft und zu erhalten versucht.*
- *Hard ist eine lebens- und liebenswerte Marktgemeinde mit einem vielfältigen kulturellen Leben, eine solidarische Gemeinde, die den sozialen Frieden sichert, Bildungschancen eröffnet und alle Bevölkerungsgruppen einbezieht; eine Kommune der Lebensfreude, der Toleranz, aber auch der Offenheit.*

Für die Harder Politik und Verwaltung gehört es zum Selbstverständnis, Familien und ihre Bedürfnisse in die täglichen Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen und die gemeindeeigenen Dienstleistungen daran anzupassen. Das zeigt sich in der Tradition von innovativen Initiativen, wie beispielsweise die Installation des Sozialsprengels Hard, mit welchem viele soziale Themen in Hard abgedeckt werden.

Hard hat es sich zum Ziel gesetzt, allen Familien eine Wohlfühlgemeinde zu sein, durch qualitätsvolle Kinderbetreuung, ein breites Angebot an Bildungseinrichtungen für Kinder und Erwachsene, familienfreundliche Serviceleistungen, Freiräume für Kinder und Jugendliche, ein familienfreundliches Radwegnetz, die Natur rund um den See, ergänzt um ein vielfältiges Kulturangebot für Jung und Alt.

Am 19.09.2018 hat die Harder Gemeindevertretung die Teilnahme an familieplus beschlossen, um den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

familieplus-Team (alphabetisch)

Astrid Breuder | Patricia Dörler | Simone Egle |
Jaqueline Mariacher | Nina Mathis | Christoph
Meusburger | Christian Mungenast | Cornelia Reib-
negger | Martin Staudinger

Gemeindebegleitung

Benedicte Hämmerle



Ausgezeichnete Gemeinde 2022

Hohenems

Eckdaten

- **Bezirk:** Dornbirn
- **Bürgermeister:** Dieter Egger
- **Fläche:** 29,21 km², 42 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 26 %.
- **Einwohnerzahl:** 16.946 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 432 m ü. A.
- **E-Mail:** stadt@hohenems.at
- **Internet:** www.hohenems.at

familieplus-Profil Hohenems, Audit 2022



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Hohenems

Audit 2014

1996 bis 1998 hat Hohenems am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von familieplus teilgenommen. Die Stadt hat sich unter dem Motto „Familien erleben Hohenems“ auf den Weg gemacht. Mit dem 2014 abgeschlossenen Prozess „Vision Stadt Hohenems“ hat die Stadt die Grundlagen für ein ganzheitliches und nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept erarbeitet. Einen Beitrag zur „Vision Hohenems“ im Sinne der Familienorientierung hat familieplus geleistet. Die Teilnahme am Landesprogramm hat die Stadt Hohenems am 06.03.2012 beschlossen.

Re-Audit 2018

Aufbauend auf der familieplus Auditierung im Jahr 2014 hat die Stadt Hohenems ein Familienleitbild entwickelt. Die dabei gemeinsam erarbeiteten Zielsetzungen gliedern sich in sieben Themenfelder: Familienergänzende Kinderbetreuung, Familienverträgliche Arbeitswelt, Familienverträgliches Schul- und Bildungssystem, Wohnen und Wohnumfeld, Freizeit und Kultur, Alter und Betreuung, Ressourcenfördernde Familienarbeit. In diesen sieben Themenfeldern wurden zukünftige Maßnahmen beschrieben, welche die Grundlage einer zielgerichteten Familienpolitik in Hohenems bilden. Eine fortlaufende Evaluierung der Maßnahmenumsetzung und Zielerreichung wird alle zwei Jahre durchgeführt. Da es ressortübergreifende Querverbindungen zwischen dem Familienkonzept und bereits bestehenden Konzepten der Stadt gibt, sollen laufende und abgeschlossene Prozesse, insbesondere sämtliche Entwicklungen des Projektes familieplus in der Maßnahmenumsetzung berücksichtigt werden.

Re-Audit 2022

Der Slogan „6845“ der Offenen Jugendarbeit Hohenems zur Bedeutung von Hohenems als Heimatstadt ist eine treffende Beschreibung der Stadt.

6845 / achtundsechzigfünfundvierzig / Hohenems

Eine Zahl, aber nicht irgendeine Zahl. Eine Postleitzahl, unsere Postleitzahl.

Ein Ort, aber nicht irgendein Ort; unser Ort. Ein Ort mit Bedeutung:

Ankommen. Willkommen sein. Aufgefangen werden.

Zuhause. Familie. Kindheit. Alt werden. Verwurzelt sein.

Geschichte. Erinnerung. Gesehen werden. Zusammenhalt.

Eine Stadt, unsere Stadt. Eine Liebe, unsere Liebe.

familieplus-Team (alphabetisch)

Nicole Aliane | Saskia Amann | Angelika Benzer | Josef Gojo | Michael Pillei | Nicole Weirather | Martina Zumtobel

Gemeindebegleitung

Gabriele Greussing

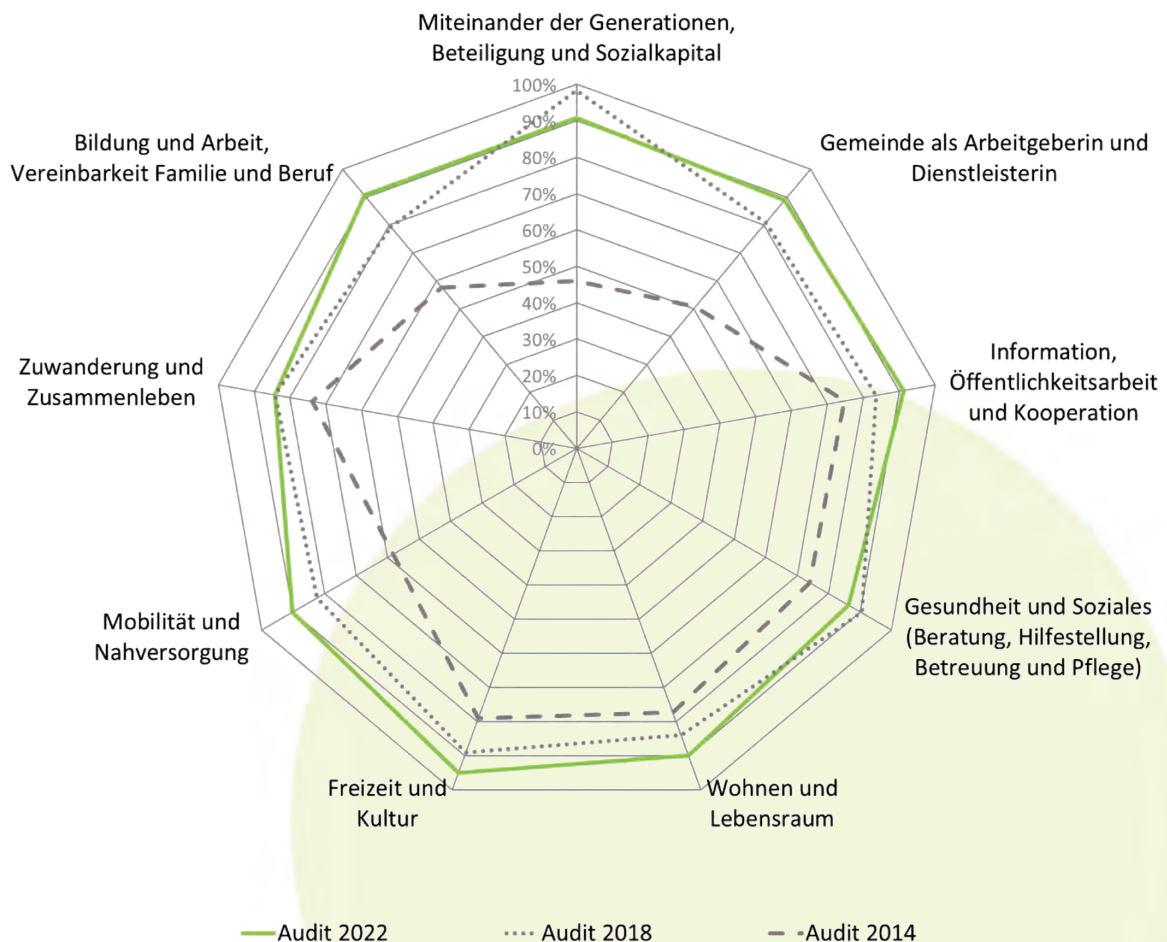
Ausgezeichnete Gemeinde 2022

Nenzing

Eckdaten

- **Bezirk:** Bludenz
- **Bürgermeister:** Florian Kasseroler
- **Fläche:** 110,16 km², 51 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 7 %.
- **Einwohnerzahl:** 6.225 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 530 m ü. A.
- **E-Mail:** gemeinde@nenzing.at
- **Internet:** www.nenzing.at

familieplus-Profil Nenzing, Audit 2022



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Nenzing

Audit 2014

2002 bis 2004 hat Nenzing am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von familieplus teilgenommen. Die Gemeinde hat sich unter dem Motto „Aktionen für Jung und Alt“ auf den Weg gemacht. Mit dem Projekt Sprachfreude ist Nenzing weit über die Grenzen hinaus bekannt geworden und engagiert sich damit in besonderer Weise für die Zukunft ihrer Kinder. Sprachen öffnen die Türen in die Welt. Sie unterstützen ein friedvolles Miteinander der Menschen, helfen Offenheit und Neugierde zu entwickeln und unterstützen die Kinder und Jugendlichen in ihrem beruflichen Werdegang. Am 10.12.2013 hat die Nenzinger Gemeindevertretung die Teilnahme an familieplus beschlossen, um den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Re-Audit 2018

Der Marktgemeinde Nenzing ist es besonders wichtig, dass neben der guten und notwendigen Entwicklung im Bereich der Infrastruktur und der Wirtschaft auch jene Qualitäten nicht verloren gehen, die eine Dorfgemeinschaft ausmachen. Ein gutes Vereinsleben, Solidarität mit Hilfsbedürftigen, Nachbarschaftshilfe und eine gemeinsame Verantwortung für den eigenen Lebensraum zeichnen die Lebensqualität eines Dorfes aus. Seit dem letzten Audit hat die Gemeinde Nenzing umfangreiche Investitionen in die Bereiche Pflege, Kinderbetreuung, Schulen und Gesundheit getätigt.

Re-Audit 2022

Eine große Herausforderung für die Marktgemeinde Nenzing stellt die geografische Lage dar. Mit ihren fünf verteilten Ortsteilen (Beschling, Gurtis, Latz, Mittelberg und Nenzing Dorf) ist die Bereitstellung von Infrastruktur sowie Angeboten und Dienstleistungen im Familien- und Sozialbereich herausfordernd. Dennoch sind alle Ortsteile in Konzepten und Umsetzungen entsprechend präsent. Auch tragen die aus der geschichtlichen Entwicklung entstandenen Identitäten der fünf Ortsteile zu innovativen Lösungen bei. Beachtenswert ist auch der sorgsame Umgang mit der Natur als Lebensraum. Mit der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz nach der Methode Gemeinwohl-Ökonomie und der Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen leistet die Marktgemeinde Pionierarbeit auf der Ebene von Gemeindeverwaltungen. Als vorbildlich kann die Vereinsarbeit mit der Vereinsmesse „Güxla“ bezeichnet werden.

familieplus-Team (alphabetisch)

Bettina Ackerer | Sandra Van Apeldoorn | Heidi Buttazoni | Julia Groß | Martin Haller | Florian Kasseroler | Maria-Luise Keßler | Carmen Latzer | Adrian Lemmermeyer | Isabella Moser | Gerlinde Sammer | Laura Scherer | Kornelia Spiß | Melanie Stachniß



Gemeindebegleitung

Gabriele Greussing

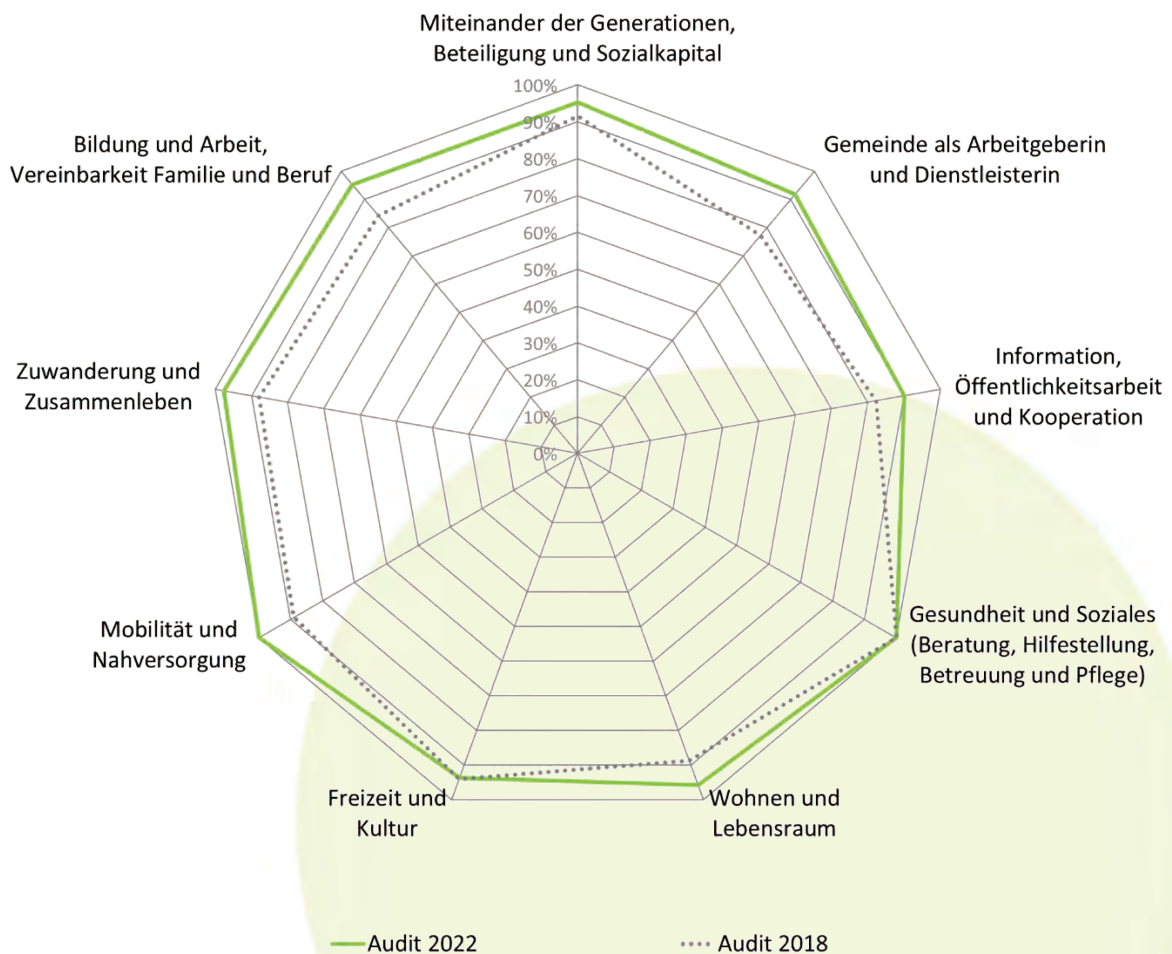
Ausgezeichnete Gemeinde 2022

Wolfurt

Eckdaten

- **Bezirk:** Bregenz
- **Bürgermeister:** Christian Natter
- **Fläche:** 10,00 km², 23 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 37 %.
- **Einwohnerzahl:** 8.724 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 434 m ü. A.
- **E-Mail:** gemeinde@wolfurt.at
- **Internet:** www.wolfurt.at

familieplus-Profil Wolfurt, Audit 2022



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Wolfurt

Audit 2018

Bereits in den Anfängen der Familiengerechten Gemeinde war Wolfurt als Pilotgemeinde beteiligt. Im Leitbild der Gemeinde Wolfurt aus dem Jahr 2005 findet sich die folgende Beschreibung: „Eine Gemeinde, die auf die Bedürfnisse ihrer Familien und Kinder eingeht, schafft Lebensqualität und Zufriedenheit, fördert das Wir-Gefühl und die Eigenverantwortlichkeit. Damit das gelingen kann, braucht es eine Struktur, die Familien und Kindern Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Die nachhaltige Umsetzung der Zukunftsvorstellungen erfordert die Pflege und Förderung gesellschaftlicher Grundwerte. Dazu gehören: offenes und vertrauensvolles Miteinander, Wertschätzung von Kreativität und Meinungsvielfalt, Anbieten von Entwicklungschancen, Zivilcourage und eigenverantwortliches Handeln des Einzelnen, Fürsorglichkeit und Fairness im Umgang miteinander, persönliches Engagement für Gemeinschaft und Gesellschaft, maßvoller Umgang mit den begrenzten persönlichen und natürlichen Ressourcen“.

Der 1. Kernsatz des Gemeindeleitbilds lautet: „Die Familie als Kernzelle der Gesellschaft wird in Wolfurt unterstützt und gefördert“. Um diesen Kernsatz mit Leben zu erfüllen, bietet die Gemeinde eine Reihe von Unterstützungen für Familien an.

Re-Audit 2022

In Projekten und Entwicklungsprozessen der Marktgemeinde Wolfurt ist das geltende Leitbild aus dem Jahre 2005 nach wie vor Grundlage und Orientierung. Die Marktgemeinde hat einen Leitbild-Prozess gestartet. In dem überarbeiteten Leitbild sind auch klare, differenzierte Aussagen zur Familienpolitik vorgesehen, die den heutigen Herausforderungen für Familien entsprechen. Wolfurt hat sich im bestehenden Leitbild explizite Leitziele zu regionaler und überregionaler Zusammenarbeit gesetzt, die kontinuierlich realisiert werden. Dies ist auch in zahlreichen Kooperationen deutlich zu erkennen. Wolfurt präsentiert sich als starker Wirtschaftsstandort und bietet viele Beschäftigungsmöglichkeiten. Die gute soziale Infrastruktur, die sorgfältige Gestaltung des Lebensraumes und die konsequente Förderung sanfter Mobilität machen die Marktgemeinde Wolfurt zu einer äußerst attraktiven Lebens- und Wohngemeinde für Familien.

familieplus-Team (alphabetisch)

Manuela Bundschuh | Lena Feistenauer | Angelika Köb | Angelika Moosbrugger | Melanie Neyer

Gemeindebegleitung

Sabine Jochum-Müller



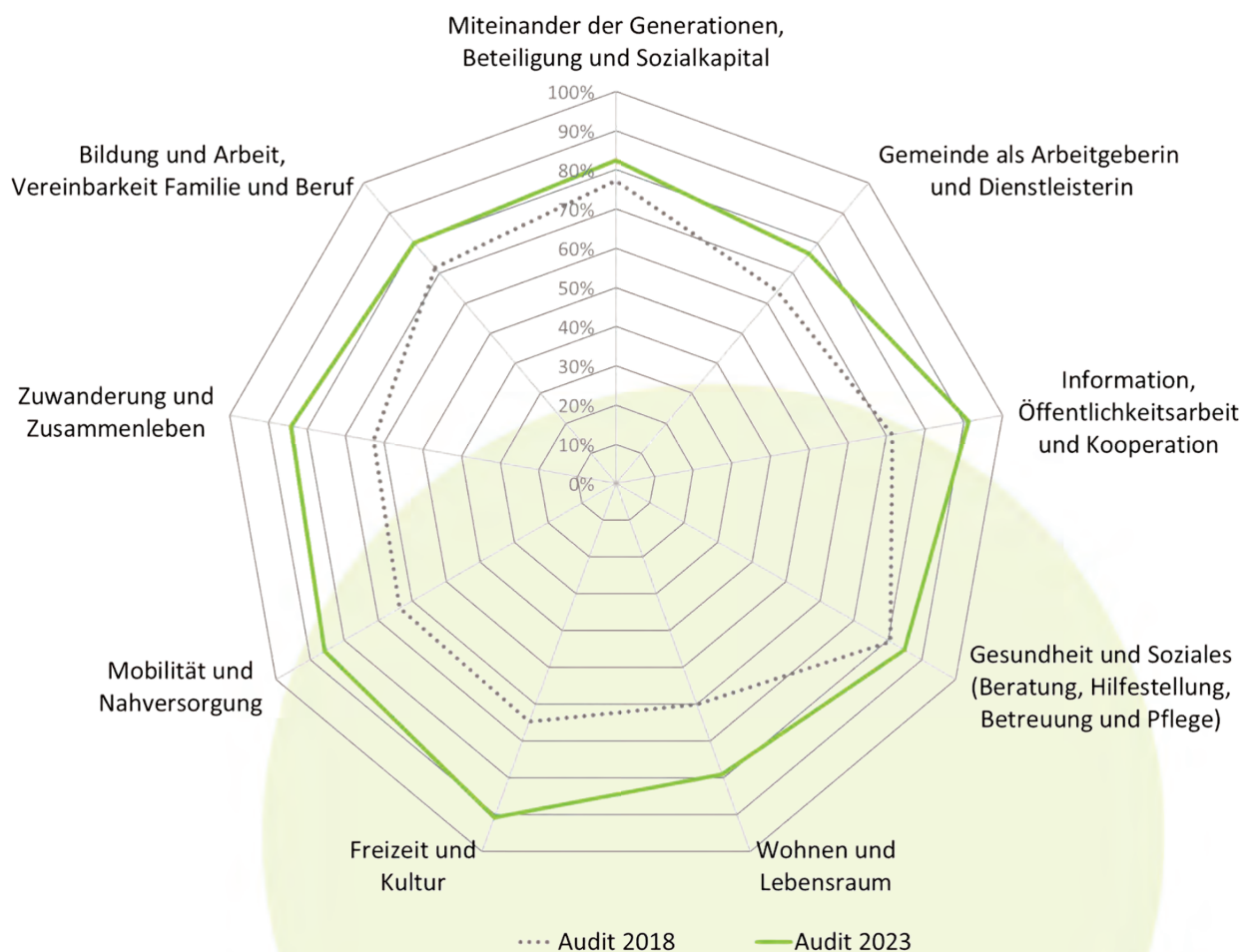
Ausgezeichnete Gemeinde 2023

Brand

Eckdaten

- **Bezirk:** Bludenz
- **Bürgermeister:** Klaus Bitschi
- **Fläche:** 40,32 km², 30 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 5 %.
- **Einwohnerzahl:** 770 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 1.036 m ü.A.
- **E-Mail:** gemeinde@brand.at
- **Internet:** www.gemeinde-brand.at

familieplus-Profil Brand, Audit 2023



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Brand

Audit 2018

2008 bis 2010 nahm Brand am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von familieplus, teil. Die Idee, einen informativen und vor allem für Kinder spannenden Spazierweg zu gestalten, wurde im Rahmen des Projektes Familiengerechte Gemeinde umgesetzt.

Am 02.03.2015 hat die Brandner Gemeindevertretung die Teilnahme an familieplus beschlossen, mit dem Ziel, sämtliche Lebensbereiche von Familien unter die Lupe zu nehmen – von Arbeit und Wohnen, über Freizeit und Bildung, Mobilität und Nahversorgung, bis zu Integration und dem Miteinander der Generationen. Als familieplus-Gemeinde will Brand den mit der familiengerechten Gemeinde begonnen, erfolgreichen Weg gemeinsam weitergehen. Brand soll ein rundum attraktiver Lebensraum für Familien sein. Dazu muss nicht alles „neu erfunden“ werden. Bestehendes wird aufgenommen, vorhandene Angebote werden an die Bedürfnisse von Familien angepasst oder sinnvoll gebündelt und wo notwendig, werden neue Angebote entwickelt.

Re-Audit 2023

Was benötigen Familien für ein gutes Leben in Brand? Wie sollen Lebens- und Wohnräume gestaltet sein? Welche Betreuungsangebote sind notwendig? Welche Anforderungen haben Bürgerinnen und Bürger an den öffentlichen Verkehr? Mit solchen und ähnlichen Fragen setzte sich Brand seit dem letzten Audit im Jahr 2018 intensiv auseinander. Um Zusammenhänge, Konzepte und Emotionen auf eine anschauliche Art und Weise zu vermitteln und so einem breiten Publikum zugänglich machen, entschloss sich die Gemeinde Brand dazu, einen Film zu familieplus in Brand zu erstellen.

familieplus-Team (alphabetisch)

Tamara Beck | Christof Bitschi | Klaus Bitschi (Bürgermeister) | Patricia Bitschi | Mariella Harsch | Lisa-Maria Innerhofer | Selma Kegele | Sonja Krönung | Eduard Meyer | Güllü Neuschmied | Gabriella Schedler | Martin Sauermoser | Andjelka Vukovic

Gemeindebegleitung

Sabine Juffinger



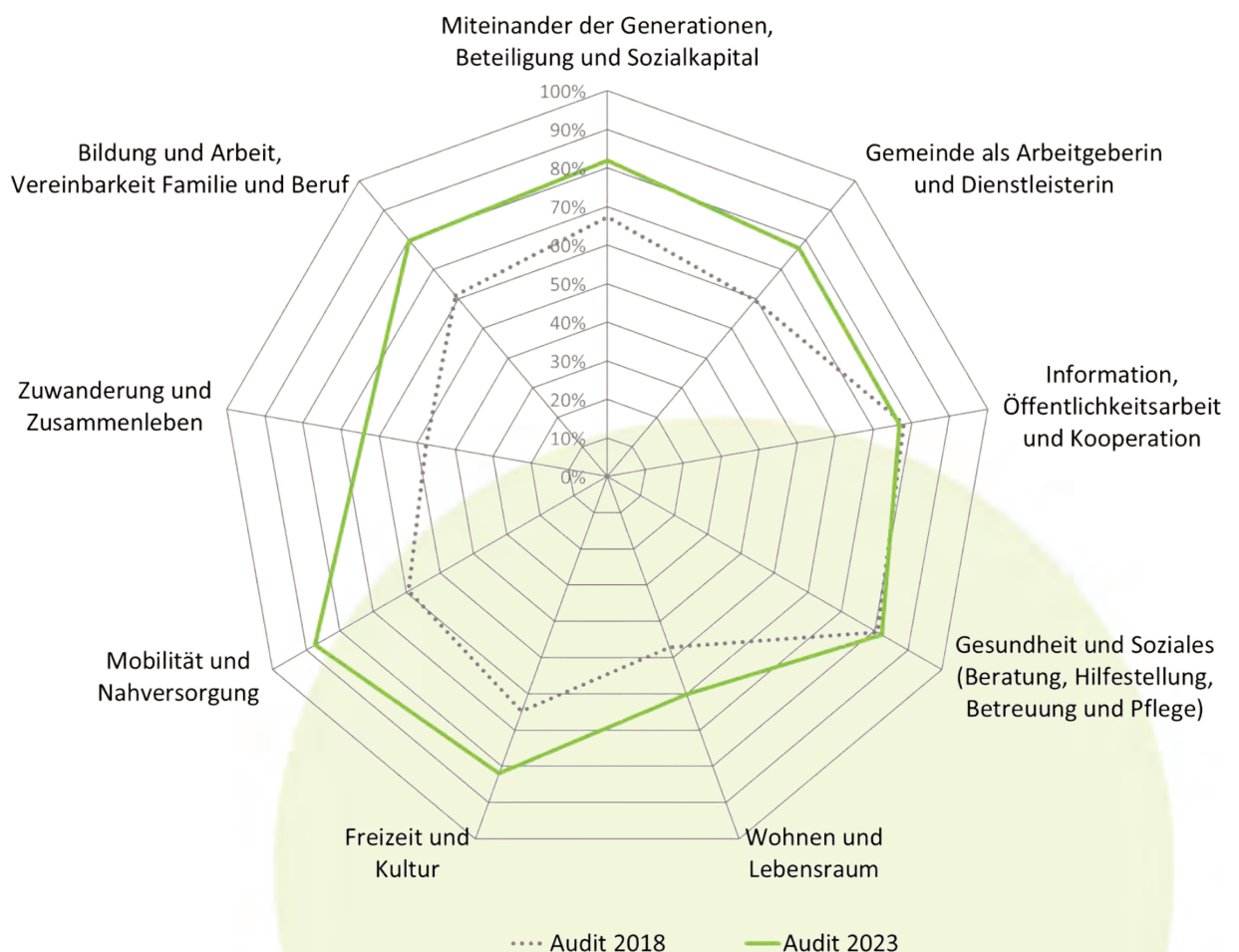
Ausgezeichnete Gemeinde 2023

Bürserberg

Eckdaten

- Bezirk: Bludenz
- Bürgermeister: Fridolin Plaickner
- Fläche: 13,74 km², 56 % der Fläche sind bewaldet, 19 % der Fläche alpin.
- Einwohnerzahl: 561 (Stand 01.01.2022)
- Meereshöhe: 869 m ü. A
- E-Mail: gemeinde@buerserberg.at
- Internet: www.buerserberg.at

familieplus-Profil Bürserberg, Audit 2023



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Bürserberg

Audit 2018

Die Stärke von Bürserberg liegt im Tun. Den Fokus der ersten Auditierung hat die Gemeinde auf die Kleinkind-, Kinder- und Schülerbetreuung gelegt. Seit vergangenem Herbst bietet die familieplus-Gemeinde eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung für Schulkinder sowie die Betreuung von Kleinkindern ab zwei Jahren an. Auf Initiative der damaligen familieplus-Projektleiterin und einer Kindergartenpädagogin stellte die Gemeinde Bürserberg das erweiterte Betreuungsangebot innerhalb von nur drei Monaten auf die Beine. Betreuungszeiten für Bürserberger Familien und ihre Kinder sind flexibel gestaltet. Zur Wahl stehen fünf Module, die nach Bedarf auch tageweise über das Internet gebucht werden können. Betreuung erhalten die Kleinen zwischen 07.00 bis 16.00 Uhr. Die Ferienzeiten richten sich nach dem Schuljahr. An schulautonomen Tagen ist der Kindergarten geöffnet. Auch für ein Mittagessen ist gesorgt. Bei Anmeldung bis 08.00 Uhr desselben Tags erhalten auch Mütter und Väter ein Mittagessen, das sie gemeinsam mit ihren Kindern im Kindergarten einnehmen können. Das neue Betreuungsangebot wird gut angenommen.

Audit 2023

In der zweiten Auditrunde fanden viele Aktionen statt – Sandkastenfüllaktion, Jugendparlament, Weihnachtsaktion und Skikurs für die Kindergartenkinder gemeinsam mit der Gemeinde Brand sowie ein Jungbürgerausflug, um nur einige zu nennen. Ein weiterer Höhepunkt sind die digitalen Schnitzeljagden „Das grüne Band der Räter“ und der „Panorama Power Walk“. „Da die heutige Jugend sehr technikaffin ist und auch in der Freizeit das Smartphone gerne einsetzt, dachten wir, dass speziell in dieser besonderen Zeit der Reiz in die Natur zu gehen umso größer ist und dies eine tolle Idee ist, es zu verbinden.“ (Website Gemeinde Bürserberg) Vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und auch Großeltern möchte das Team von familieplus mit der digitalen Schnitzeljagd durchs Dorf begeistern. Dafür winkt den Teilnehmenden ein Gutschein, spendiert von der Gemeinde Bürserberg.

Neben diesen Aktionen wurden Leitsätze formuliert, ein familieplus – Masterplan entwickelt und eine Feedbackschleife in der Gemeindevertretung installiert.

familieplus-Team (alphabetisch)

Elmar Fritsche | Christian Seeberger | Jana Vollstuber | Stefanie Vollstuber | Thomas Wehinger

Gemeindebegleitung

Sabine Juffinger



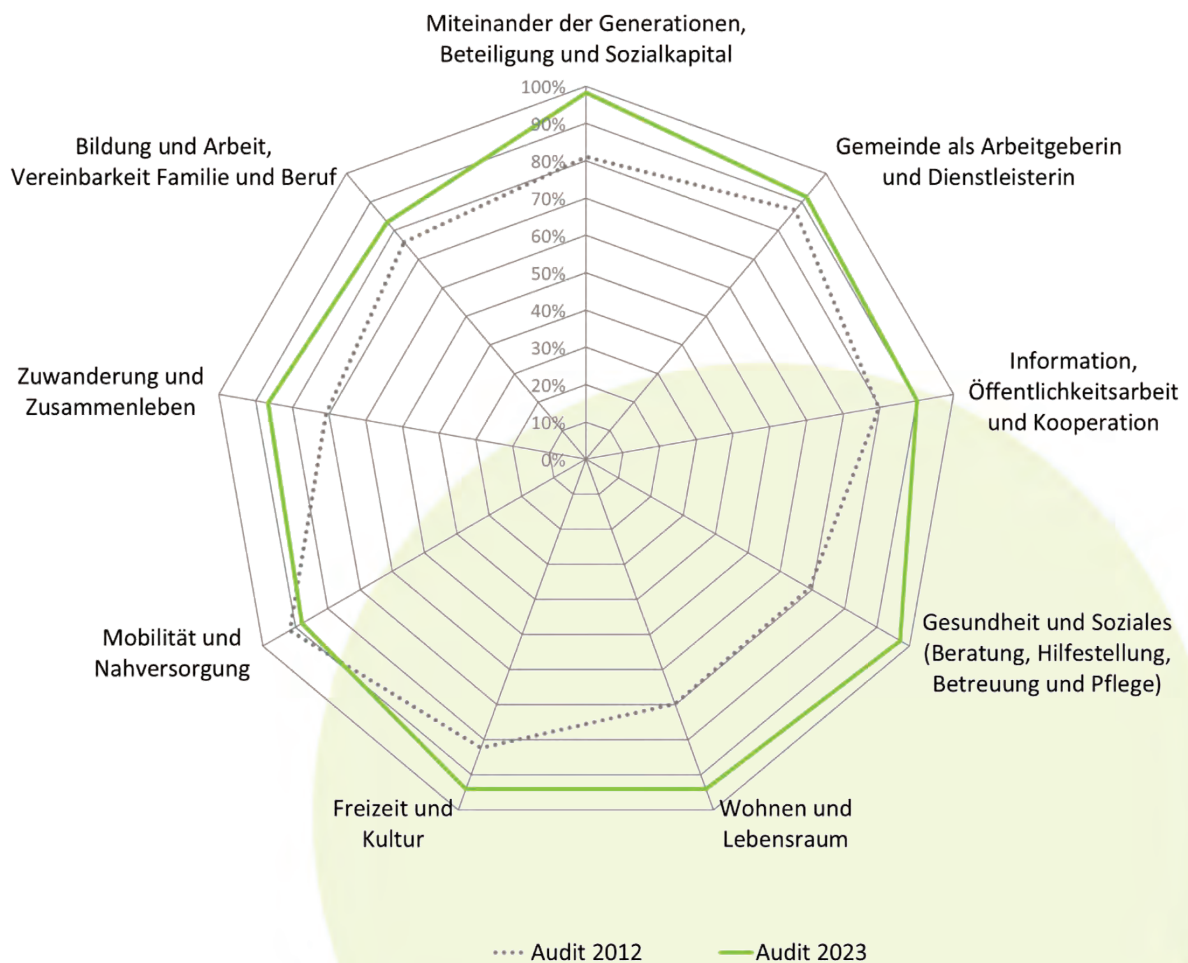
Ausgezeichnete Gemeinde 2023

Feldkirch

Eckdaten

- **Bezirk:** Feldkirch
- **Bürgermeister:** Wolfgang Matt
- **Fläche:** 34,35 km², 37 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 27 %.
- **Einwohnerzahl:** 34.998 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 457m ü.A.
- **E-Mail:** info@feldkirch.at
- **Internet:** www.feldkirch.at

familieplus-Profil Feldkirch, Audit 2023



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Feldkirch

Audit 2012

Im Jahr 1991 fasste die Stadt Feldkirch den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Stadtentwicklungsplanes (STEP). Seitdem wurde der STEP ständig weiterentwickelt, die aktuellste Version datiert aus dem Jahr 2008. Laufend wurden Leitprojekte und -maßnahmen umgesetzt. 1997 beteiligte sich Feldkirch als eine der ersten Städte am Programm „Familiengerechte Gemeinde“. Darüber hinaus war Feldkirch als Pilotgemeinde maßgeblich an der Entwicklung des Landesprogramms familieplus beteiligt.

Im Rahmen von familieplus wurde als Ausdruck der Wertschätzung für Familien im Bereich des Bürgerservice eine eigene Familienservicestelle geschaffen. Der Rathaus-Bürgerservice ist Anlaufstelle für alle Familienangelegenheiten. Die Familienservicestelle bietet Unterstützung für Familien mit Information und Beratung. Sie kennt die Unterstützungsangebote und stellt den direkten Kontakt zu den jeweiligen Organisationen her.

Nach dem Audit im Jahr 2012 stellte Feldkirch seine Mitgliedschaft im Landesprogramm familieplus ruhend. Mit Beschluss vom 11.12.2019 wurde diese wiederaufgenommen.

Re-Audit 2023

Die Stadt Feldkirch hat ihren Stadtentwicklungsplan (STEP) seither weitergeschrieben und Strategie und Ziele an die kommenden Entwicklungen angepasst. Aktuell liegt die Version vom Dezember 2018 vor. Die zentralen Fragen waren: Was sind die aktuellen Herausforderungen in der Stadt Feldkirch? Welche Impulse können Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung geben? Wie können die Leitplanken der weiteren Entwicklung definiert werden?

Gedanken und Ideen der Feldkircherinnen und Feldkircher sind mit einer repräsentativen Bürgerbefragung, mit mehreren Zukunftswerkstätten, über eine Onlineplattform sowie mit dem Einbezug von Bürgerexpertinnen und Bürgerexperten in den STEP eingeflossen. Der STEP Feldkirch formuliert drei Querschnittsthemen, sechs Handlungsfelder und neun Grundprinzipien der zukünftigen Entwicklung. Verschiedene Handlungsfelder lassen sich klar der Hauptnutzergruppe der Familien zuordnen und auf deren Bedürfnisse ausrichten. Die Stadt Feldkirch strebt weiterführend die Erarbeitung einer Konzeption an, in welcher alle kommunalen Grundfunktionen (Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Kultur/Soziales) speziell in Hinblick auf Familien betrachtet werden. Die Teilnahme am Landesprogramm familieplus unterstützt die Stadt Feldkirch in ihrem Ziel „familienfreundliche“ Stadt zu sein.

familieplus-Team (alphabetisch)

Werner Asam | Fedor Celigoj | Carmen Degasper | Martin Duelli | Katharina Graf | Hans Gruber | Doris Jenni | Rafaela Locher | Nedja Metzler | Annika Moosbrugger | Nikolaus Netzer | Brigitte Noack | Ulrike Porod | Karoline Schirmer | Maria Simma | Alexandra Wachter | Mara Wenzinger

Gemeindebegleitung

Sabine Juffinger



Ausgezeichnete Gemeinde 2023

Gaißau

Eckdaten

- **Bezirk:** Bregenz
- **Bürgermeister:** Reinhold Eberle
- **Fläche:** 5,8 km², 10 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 39 %.
- **Einwohnerzahl:** 1.895 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 400 m ü.A.
- **E-Mail:** gemeindeamt@gaissau.at
- **Internet:** www.gaissau.at

familieplus-Profil Gaißau, Audit 2023



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Gaißau

Audit 2018

Gaißau beweist seine Stärke im Handeln. 2006 bis 2007 nahm Gaißau am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von familieplus teil. Aus diesem Projekt entstand der Sozialzirkel Gaißau, der noch aktiv ist. Um Gaißau zum idealen Lebensraum für Familien zu machen, stieg die Gemeinde im Frühjahr 2017 beim landesweiten Programm familieplus ein. Basis für diese Entwicklung waren die Bedürfnisse von Familien und bereits bestehende Angebote. Was brauchen Familien für ein gutes Leben in Gaißau? Wie sollen Lebens- und Wohnraum gestaltet sein? Welche Betreuungsangebote sind notwendig? Welche Anforderungen muss der öffentliche Verkehr erfüllen? Mit solchen und ähnlichen Fragen wollte sich die Gemeinde als Mitglied von familieplus intensiver auseinandersetzen. Die Ausgangslage war vielversprechend: Gaißau bietet allen Generationen – von den Jüngsten bis zu den Ältesten – bereits viele Vorteile. Gaißau soll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu einem rundum attraktiven Lebensraum für Familien gemacht werden.

Re-Audit 2023

Gaißau ist eine sehr aktive, lebendige Gemeinde – sie entwickelt sich in verschiedenen Bereichen dynamisch weiter. Neben zahlreichen Infrastrukturprojekten wie die Errichtung der neuen Sportstätte, dem Umbau des Gemeindeamts, dem Neubau des Pflegeheims samt Betreutem Wohnen setzte sich die Gemeinde intensiv mit dem Regionalen Entwicklungsplan (REP) auseinander. Der REP soll das im Jahr 2004 erstellte Räumliche Entwicklungskonzept (REK), das bisher die wichtigste Leitlinie für die Entwicklung von Gaißau darstellte, ablösen. Für diesen neuen REP führte die Gemeinde eine beispielgebende Befragung der Bürgerinnen und Bürger per Fragebogen durch. 182 Antworten mit über 2.247 inhaltlichen Inputs flossen so in die Erstellung mit ein.

Die Gaißauerinnen und Gaißauer sind sich mit ihren Antworten bei vielen Punkten einig. So werden etwa das Zusammenleben in der Gemeinde, der Dorfcharakter, die Landschaft und Natur, das Vereinsleben und das ÖPNV-Angebot positiv gesehen. Weniger zufrieden sind die Antwortenden in Gaißau mit der medizinischen Versorgung, dem kulturellen und dem Freizeitangebot oder mit Angeboten für Jugendliche. Auch manche Aspekte des Ortsbildes, der Verkehrslärm aus der Schweiz (Autobahn, Flugverkehr) oder teures Wohnen (hohe Kosten für Grunderwerb, hohe Baukosten, leistbares Wohnen) wurden in vielen Stellungnahmen als problematisch geschildert. Sehr häufig wurde geantwortet, dass der Dorfcharakter der Gemeinde unbedingt zu erhalten sei – sowohl zwischen den Menschen wie im Ortsbild.

familieplus-Team (alphabetisch)

Albert Bösch | Uta Bösch | Reinhold Eberle (Bürgermeister)
| Inge Gehrler | Alexandra Koch

Gemeindebegleitung

Benedicte Hämmerle



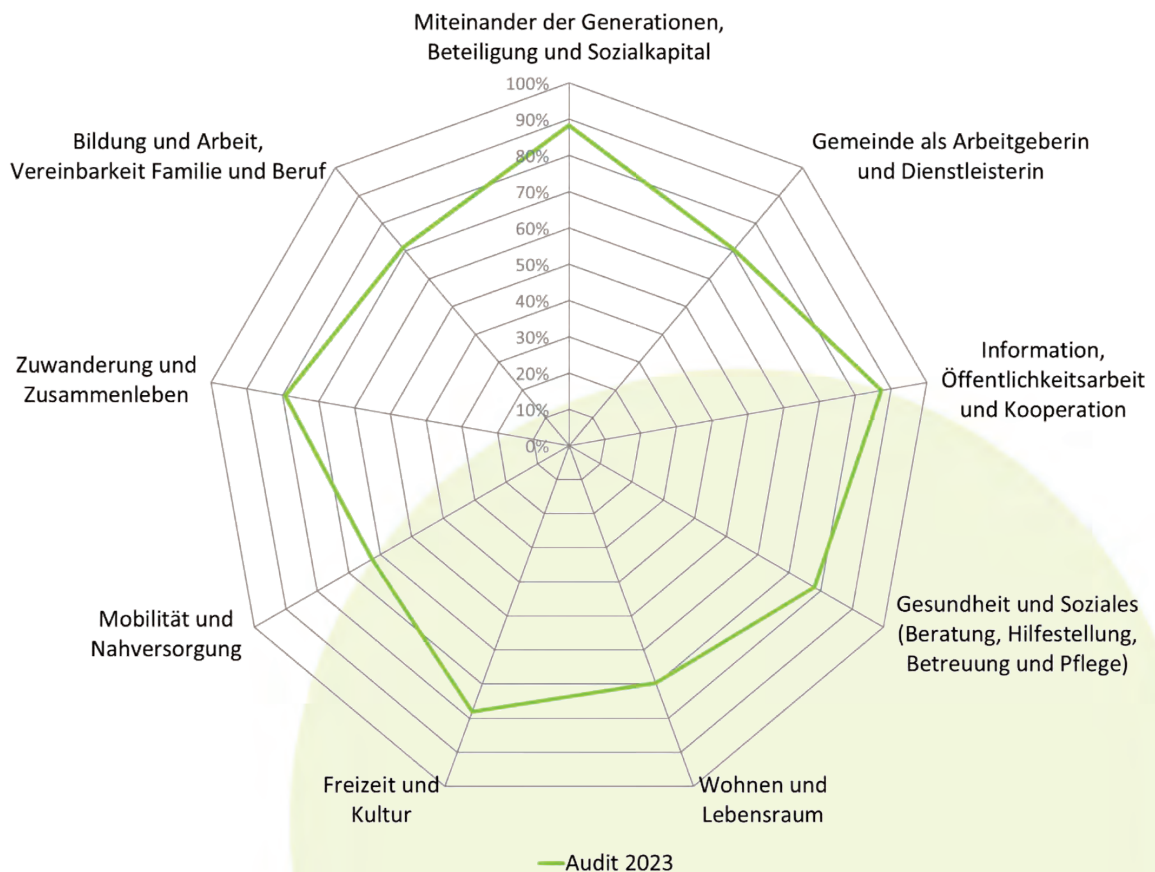
Ausgezeichnete Gemeinde 2023

Koblach

Eckdaten

- **Bezirk:** Feldkirch
- **Bürgermeister:** Gerd Hölzl
- **Fläche:** 10,25 km², 22 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 47 %.
- **Einwohnerzahl:** 4.831 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 456 m ü.A.
- **E-Mail:** gemeinde@koblach.at
- **Internet:** www.koblach.at

familieplus-Profil Koblach, Audit 2023



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Koblach

Audit 2023

2006 bis 2008 nahm Koblach am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von familieplus teil. Ziel war es, Projekte zu entwickeln, die alle Altersgruppen ansprechen und an denen sich möglichst viele beteiligen. Insgesamt wurden vier Projekte umgesetzt und nachhaltig verankert.

- Sommerprogramm
- Projekt RushHour – Jugendliche helfen im Haushalt
- Waldspielgruppe
- Pausenplatz in der Volksschule

Am 20.04.2020 beschloss die Gemeindevertretung Koblach die Teilnahme am Landesprogramm familieplus um Kindern, Jugendlichen und Familien beste Bedingungen anzubieten. In der stark wachsenden Gemeinde müssen Themen wie Arbeit und Wohnen, Freizeit und Bildung, Mobilität und Nahversorgung, Integration und das Miteinander der Generationen bearbeitet werden. Koblach soll ein attraktiver Lebensraum für Familien bleiben. Die Bestandsanalyse ist eine wesentliche Grundlage, um darauf aufbauend Bestehendes anzupassen und Neues zu entwickeln.

familieplus-Team (alphabetisch)

Simon Bell | Rafael Djuric | Arnold Gumilar | Anita Minatti | Daniela Ritter | Sabine Sieber | Tristan Spalt | Judith Ritter-Österle | Johannes Tschohl

Gemeindebegleitung

Michaela Müller



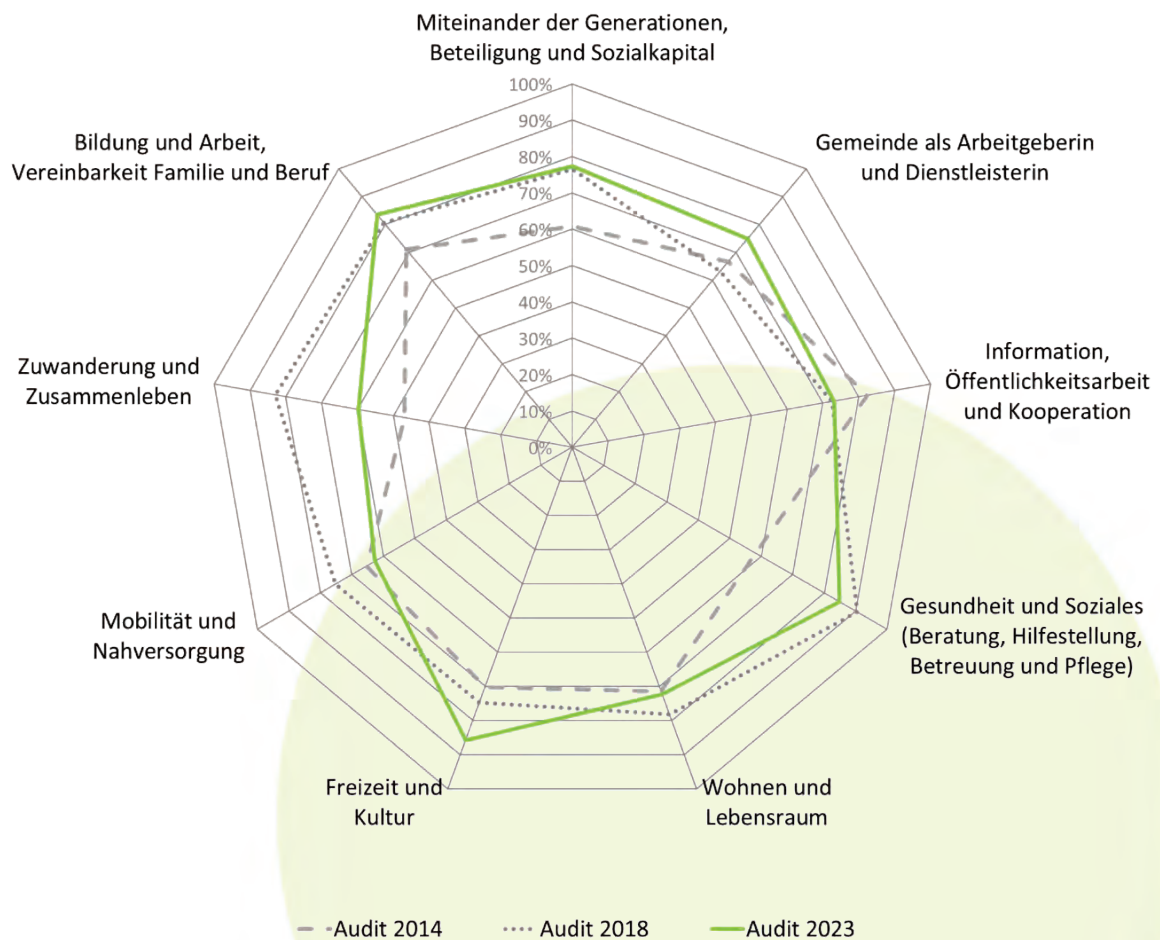
Ausgezeichnete Gemeinde 2023

Mellau

Eckdaten

- **Bezirk:** Bregenz
- **Bürgermeister:** Tobias Bischofberger
- **Fläche:** 40,58 km², 46 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 9 %.
- **Einwohnerzahl:** 1.258 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 688 m ü.A.
- **E-Mail:** gemeindeamt@mellau.at
- **Internet:** www.mellau.at

familieplus-Profil Mellau, Audit 2023



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Mellau

Audit 2014

2000 bis 2002 nahm Mellau am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von familieplus teil. Ziel war es, Bedürfnisse, die nicht durch soziale Einrichtungen abgedeckt sind, zu erfassen und diese in konkreten Projekten umzusetzen. Ein zentrales Projekt war das Sommerprogramm für Kinder. Am 30.01.2012 beschloss die Gemeindevertretung Mellau die Teilnahme an familieplus.

Re-Audit 2018

Nach einer eingehenden Analyse durch das engagierte Mellauer familieplus-Team konnten bei der Gemeindevertretungssitzung 2012 Leitsätze beschlossen werden. Erste Schwerpunkte der Umsetzung waren das Konzept für die altersgerechte Kinderbetreuung sowie ein Jugendbeteiligungstag mit der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald.

Re-Audit 2023

Mellau bietet Kindern, Jugendlichen und Familien zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und eine gute Infrastruktur. Die Gemeinde verfügt über einen Kindergarten und eine Volksschule sowie über eine Mittelschule in der benachbarten Gemeinde Bezau. Für Freizeitaktivitäten gibt es einen öffentlichen Spielplatz und einen Skatepark, der vorwiegend bei Jugendlichen beliebt ist. Sportlich hat Mellau z. B. eine Skischule und ein Skigebiet im Winter sowie ein Freibad im Sommer zu bieten. Es gibt regelmäßige Veranstaltungen wie das traditionelle „Dorffest“, bei dem sich Einheimische und Besucherinnen und Besucher begegnen und austauschen können. Insgesamt ist Mellau eine attraktive Gemeinde für Familien und bietet ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche.

familieplus-Team (alphabetisch)

Judith Bischof | Tobias Bischofberger | Daniel Broger | Laurenz Feurstein | Heike Fink | Johannes Gasser | Lothar Kündig | Otmar Natter | Julia Rogelböck | Gerhard Wüstner

Gemeindebegleitung

Ulrike Amann



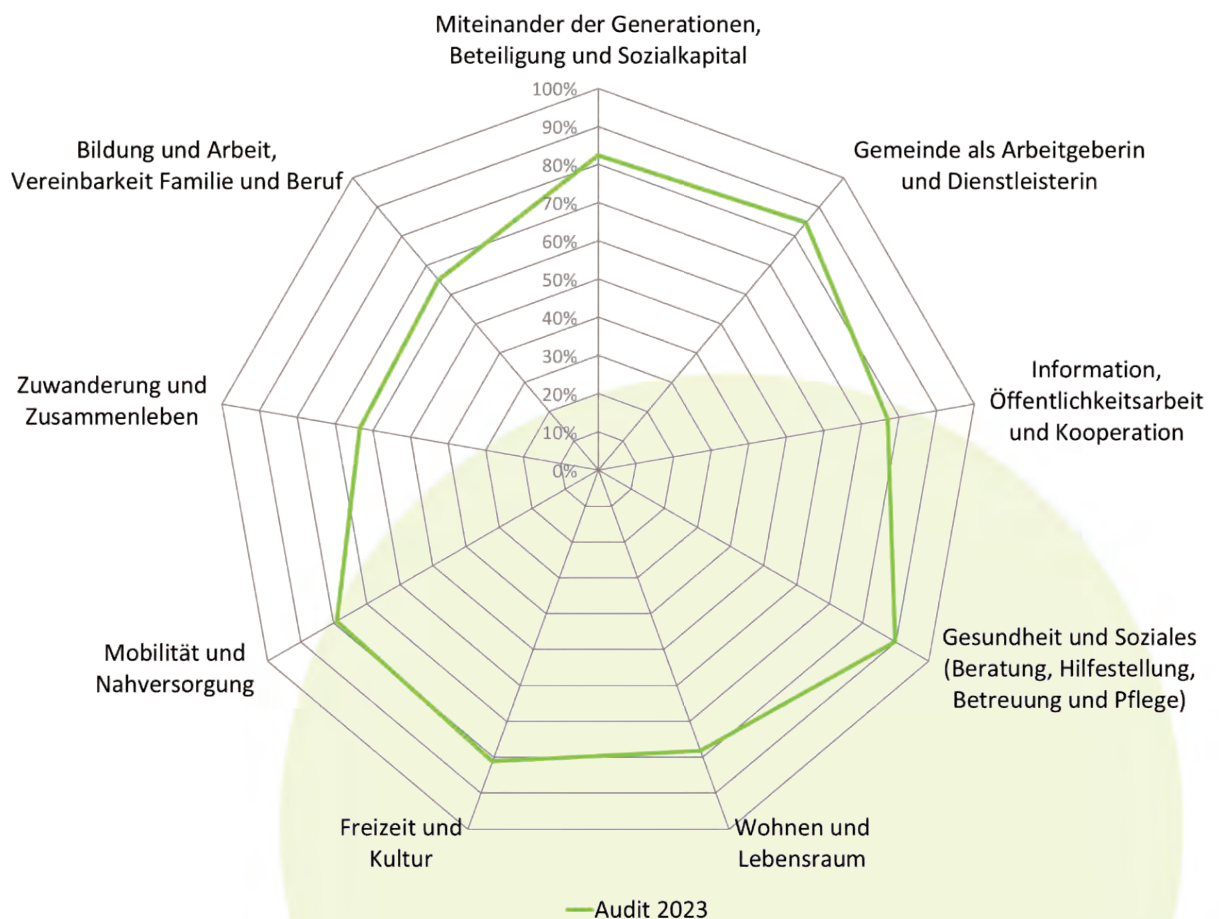
Ausgezeichnete Gemeinde 2023

Thüringen

Eckdaten

- **Bezirk:** Bludenz
- **Bürgermeister:** Harald Witwer
- **Fläche:** 5,67 km², 42 % der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 38 %.
- **Einwohnerzahl:** 2.275 (Stand 01.01.2022)
- **Meereshöhe:** 574 m ü. A.
- **E-Mail:** gemeinde@thueringen.at
- **Internet:** www.thueringen.at

familieplus-Profil Thüringen, Audit 2023



Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung Thüringen

Audit 2023

2002 bis 2004 nahm Thüringen am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von familieplus teil. Über einen Fragebogen wurde die Bevölkerung eingeladen, Wünsche und Bedürfnisse zu artikulieren. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden die Ergebnisse präsentiert. Jugendarbeit, Verkehrssicherheit und Begegnung waren die Themen, die sich als brisant herauskristallisiert haben. Unterstützung in der Jugendarbeit holte sich die Arbeitsgruppe vom Institut für Sozialdienste. 2003 fand an vier Samstagen ein Dorffest statt. Unter dem Motto „Ässa & Tschässa“ konnten sich die Generationen treffen. Kommunikation, Begegnung und die Zusammenarbeit der einzelnen Vereine standen im Mittelpunkt dieser Tage. Gleichzeitig wollte man auch ein Bewusstsein für die Nahversorgung im Ort schaffen. Zum Thema Verkehrssicherheit wurde ebenfalls einiges im Projektzeitraum umgesetzt.

Am 22. April 2021 beschloss die Thüringer Gemeindevertretung die Teilnahme an familieplus, mit dem Ziel sämtliche Lebensbereiche von Familien unter die Lupe zu nehmen. Der breite Zugang von familieplus, der die Handlungsfelder von A wie Arbeit bis Z wie Zusammenleben unter die Lupe nimmt, ist für Thüringen der ideale nächste Schritt, um den mit der „familiengerechten Gemeinde“ begonnenen Weg weitergehen. Thüringen soll ein rundum attraktiver Lebensraum für Familien sein. Vorhandene Angebote werden bedürfnisgerecht angepasst, sinnvoll gebündelt und wo nötig, werden neue Angebote entwickelt.

familieplus-Team (alphabetisch)

Andreas Florineth | Christina Hammer | Markus Hartmann | Stefan Hartmann | Melanie Loretz | Judith Peindl | Beate Schwärzler | Harald Witwer

Gemeindebegleitung

Sabine Jochum-Müller





Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22175
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus

Stand: August 2023